Ersetzt Ausgabe, 13.10.2020

Technische Informationen

MENTOR® UNO

Nachauflauf-Herbizid zur Bekämpfung von Unkräutern in Zucker- und Futterrüben, Randen, Spinat sowie in Erdbeeren

Wirkstoffe: 160 g/l Phenmedipham (16,2%)

Formulierung: Emulsionskonzentrat (EC)

ANWENDUNG:

ZUCKER- UND FUTTERRÜBEN:

Aufwandmenge: **0,5-2,0 l/ha pro Split** (5-6 l/ha total bewilligte Aufwandmenge)

Anwendung im Nachauflauf in Splitanwendungen (ca. 3 Anwendungen im Abstand von 7-10 Tagen).

MENTOR UNO wird in Zucker- und Futterrüben in erster Linie als Mischpartner zur Verbesserung der Blattwirkung der Tankmischung beigemischt, im Besonderen zur Bekämpfung von Gänsefuss, Melden, Winden- und Flohknöterich.
Für eine optimale Wirkung empfehlen wir **MENTOR UNO** früh auf möglichst kleine Unkräuter (Keimblatt- bis maximal 2-Blattstadium) anzuwenden.

Für ein breites Wirkungsspektrum empfehlen wir **MENTOR UNO** in Kombination mit **Rübex** und **Beta Omya** anzuwenden.
Bei kühlen Temperaturen, bei einem hohen und stark entwickelten Unkrautbesatz ist der Zusatz von 0,5-1,0 l/ha **Telmion** zu **MENTOR UNO** resp. zur Tankmischung empfehlenswert. Bei Temperaturen von über 20° C ist die Aufwandmenge von Telmion zu reduzieren.

Standardprogramm bei einfacher Mischverunkrautung:

1. Split: Rübex 1,5 l/ha
+ **MENTOR UNO** 0,5 l/ha
+ Beta Omya 1,5 l/ha
+ Telmion 0,3 l/ha

2. Split: Rübex 1,75 l/ha
+ **MENTOR UNO** 0,75 l/ha
+ Beta Omya 1,5 l/ha
+ Telmion 0,5 l/ha

3. Split: Rübex 2,0 l/ha
+ **MENTOR UNO** 1,0 l/ha
+ Beta Omya 2,0 l/ha
+ Telmion 0,5-1 l/ha

Der Spritzstart erfolgt im Keimblattstadium der Unkräuter. Die weiteren Splits bei erneutem Auflaufen der Unkräuter. Der Abstand zwischen dem 1. und 2. Split sollte 10 Tage nicht überschreiten. Bei intensivem Unkrautauflauf nach Niederschlägen ist auch ein geringerer Abstand anzusetzen.
Unter trockenen Bedingungen und Vorhandensein gut entwickelter Unkräuter, sollte die Blattaktivität der Tankmischung erhöht werden. Diese kann mit der Dosierung von **MENTOR UNO** und Telmion gesteuert werden.
Es sollte immer auf eine gut ausgebildete Wachsschicht der Kultur geachtet werden. Anwendungsvorschriften der Mischpartner sind zu beachten (bspw. Beta Omya max. 5 l/ha im Jahr).

Die Zugabe von **Solanis** (0,3l/0,6l/0,6l) zu jedem Split verbessert die Wirkung gegen Hundspetersilie, Klebern, Amarant sowie Hirsen. **Loper** 0,5-0,7 l/ha ab dem 6-Blattstadium unterstützt die Bodenwirkung gegen Hundspetersilie und Spätverunkrautung bis zum Reihenschluss. Loper kann im 6-8-Blattstadium solo (oder in Kombination mit Venzar) angewendet werden, oder aber man fügt Loper dem letzten Split bei (Voraussetzung: Rüben sollten 6 echte Blätter entwickelt haben).

Anwendungshinweise:
Mindestens 4 Stunden nach der Spritzung darf kein Regen fallen, damit die Wirkstoffaufnahme vollständig erfolgen kann. Die empfohlene Brühmenge beträgt 300 l/ha.
Nur trockene und gesunde Rüben behandeln. Bei Frostgefahr und Temperaturen über 25° C **MENTOR UNO** nicht einsetzen. In den ersten 2 Tagen nach einer längeren kühl-nassen Witterungsperiode können Rüben wegen der ungenügend ausgebildeten Wachsschicht empfindlich auf eine Spritzung mit **MENTOR UNO** reagieren.

Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

RANDEN:

Aufwandmenge: **0,5-2,0 l/ha pro Split** (5-6 l/ha total bewilligte Aufwandmenge)

Anwendung im Nachauflauf in Splitanwendungen (ca. 3 Anwendungen im Abstand von 7-10 Tagen).

MENTOR UNO wird in Kombination mit **Rübex** zur Verbesserung der Blattwirkung eingesetzt. Die Zugabe von **Beta Omya** rundet die Wirkung ab.
Achtung: Randen sind in der Regel etwas empfindlicher als Rüben.

ERDBEEREN:

Aufwandmenge: **1,5-3 l/ha pro Split** (6 l/ha total bewilligte Aufwandmenge)

Anwendung vor der Blüte und nach der Ernte.
MENTOR UNO wird in den Erdbeeren ca. 2 Wochen nach der Pflanzung auf aufgelaufene, kleine Unkräuter (im Keimblatt- bis max. 2 Blattstadium) angewendet. 7-10 Tage später wird die Behandlung bei erneutem Auflaufen der Unkräuter wiederholt. Kein Mineralölzusatz. Spritzbrühe: 300 l/ha.
Nachdem die Erdbeeren gut angewachsen und kräftig sind, kann mit **Bredola** 1,5-2 l/ha oder mit der Tankmischung **Bredola** 1 l/ha + **Nikkel** 2,5 l/ha versiegelt werden.

SPINAT:

Aufwandmenge: **0,5-1 l/ha pro Split** (6 l/ha total bewilligte Aufwandmenge); im Nachauflauf

Splitbehandlungen in Folge ab dem Keimblattstadium des Spinats. Split nach 5-7 Tagen wiederholen. Ab Laubblatt-Stadium tiefere Dosierung anwenden (Phytotox-Gefahr).
MENTOR UNO kann das Wachstum des Spinats um rund 2 Wochen verzögern. Keine Anwendung bei Baby-Leaf.
Wartefrist: 3 Wochen.
Zwecks Wirkung wird zusätzlich eine Anwendung im Vorauflauf des Spinats, sofort nach der Saat, empfohlen (mit Lenacil- und Clomazone-haltigen Herbiziden, d.h. mit der Tankmischung Venzar + Capone).

WIRKUNGSSPEKTRUM:

Gut erfasst werden bis zum 4. Laubblatt:

Ackersenf	Hohlzahn
Franzosenkraut	Kreuzkraut
Gänsefuss	Melde
Hederich	Taubnessel
Hellerkraut	Vogelmiere
Hirtentäschel	

Gut erfasst werden bis zum 2. Laubblatt:

Ackerstiefmütterchen	Kornblume*
Ampferbl. Knöterich	Mohn
Flohknöterich	Nachtschatten
Ehrenpreis	Saatwucherblume
Erdrauch	Spörgel
Kleine Brennnessel	Windenknöterich
Kohlgänsedistel	Vergissmeinnicht

* wird im Keimblattstadium gut erfasst.

Nicht befriedigend bekämpft werden:

Amarant-Arten	Storchenschnabel
Bingelkraut	Vogelknöterich
Hundspetersilie	Wicke
Kamille	Wurzelunkräuter
Klebern	Gräser

MISCHBARKEIT:

MENTOR UNO kann in Zuckerrüben mit Herbiziden wie bspw. **Rübex**, **Beta Omya**, **Solanis**, **Loper**, **Alopex**, Venzar gemischt werden. Mischungen mit **Telmion** oder **Actirob B** sind auch möglich. In Randen lässt sich **MENTOR UNO** mit **Rübex** und **Beta Omya** mischen.

Anwendungsvorschriften der Mischpartner sind zu beachten.

AUFLAGEN:

Nicht anwenden bei Durchschnittstemperaturen unter 9 °C. Keine Anwendung bei Staunässe, starker Trockenheit, auf extrem humusarmen Böden, bei Nährstoffmangel und bei durch Schädlinge geschwächten Kulturen.
Spritzbrühe sofort anwenden.

Anwenderschutz: Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung

Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

NACHBAU:

Wurde nur **MENTOR UNO** eingesetzt, kann sowohl bei normaler Fruchtfolge als auch bei vorzeitigem Umbruch jede Kultur nachgebaut werden. Bei kombiniertem Einsatz (besonders bei Produkten mit Bodenwirkung) muss die Gebrauchsanleitung des Mischpartners berücksichtigt werden.

WIRKUNGSWEISE:

Das Herbizid **MENTOR UNO** enthält den Wirkstoff **Phenmedipham** (HRAC C1) und gehört zur Gruppe der Phenylcarbamate.

Phenmedipham wirkt ausschliesslich als Kontaktmittel. Der Wirkstoff wird von den Blättern aufgelaufener Unkräuter aufgenommen und blockiert in den empfindlichen Pflanzen die Photosynthese. Die Wirkung ist unabhängig von der Bodenart. Je nach Witterung wird die Wirkung innerhalb von 3-8 Tagen sichtbar (Absterben der Unkräuter). Die Wirksamkeit ist von der Lichtintensität und der Temperatur abhängig. Bessere Wirkung bei milder, heller Witterung. Kühle Witterung verzögert die Wirkung.

VERPACKUNG:

Flaschen à 5 l
Karton à 2 x 5 l

GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE:

Gefahrensymbol :

GHS07 Vorsicht gefährlich
GHS08 Gesundheitsschädigend
GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise:

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung /Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362 Kontaminierte Kleidung ausziehen.
P391 Ausgetretene Mengen auffangen.
P501 Inhalt/ Behälter einer anerkannten Verbrennungsanlage zuführen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

® Eingetragenes Warenzeichen der Omya (Schweiz) AG

Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch